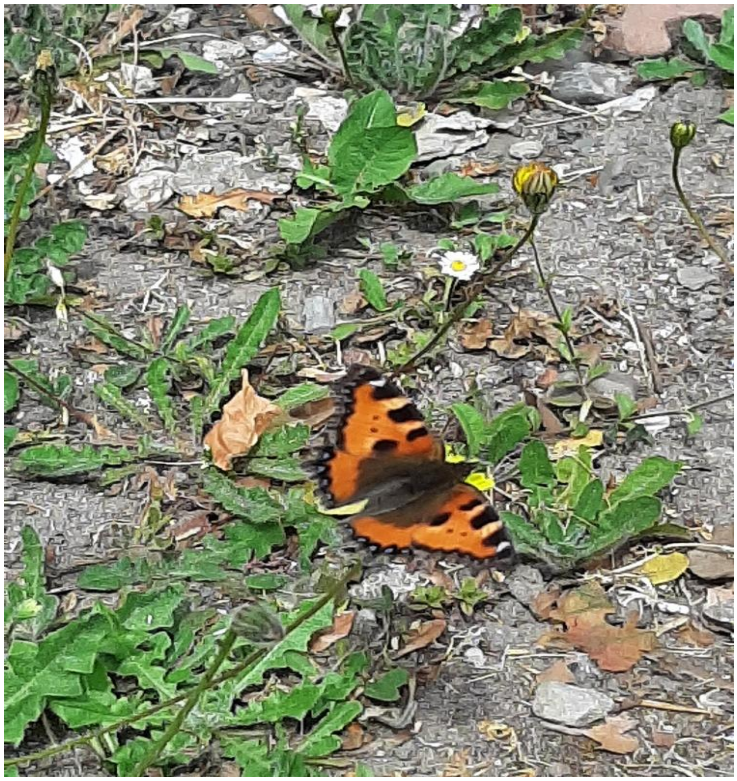
Jahresbericht 2020

Thema	Positives, Missstände und Fehlentwicklungen in den Freiräumen Meschenich, Immendorf und Rondorf und Empfehlungen zu deren Behebung
Datum	31.12.2020
Ort	Rodenkirchen/West
Verfasser	Marlies Fontes
Verteiler	Untere Naturschutzbehörde Herr Bracke, Simone Weil

„In der Natur gibt es weder Belohnungen noch Strafen; es gibt Konsequenzen“

Zitat: (Robert Green)



TOP	Thema	Resümee
1.0	**Instandsetzungsarbeiten im Rahmen der Schutzgebietsbetreuung N6 Meschenich und N7 Immendorf**	
1.1	Zerstörte Beschilderung an den Naturschutzgebieten 	**Empfehlung:** **Zeitnahe Erneuerung der beschädigten Schilder**
1.2	**N 6 Meschenich** Zugewachsener Aussichtspunkt am NSG 	**Empfehlung:** **Rückschnitt ist außerhalb der Brutzeit erforderlich**

1.3	**N 6 Meschenich** Zerschnittener Maschendrahtzaun, marode Zaunpfähle N6 Meschenich	**<u>Empfehlung:</u>** **Teilweise hat Zaun-Reparatur 2020 stattgefunden, jedoch sind immer noch gefährliche Löcher am Steilhang vorhanden!**

1.4	**N 6 Meschenich** Zerstörte, Informationstafel Aussichtsturm Höhe NABU Streuobstwiese N6 (westliche Grube) 	**<u>Empfehlung:</u>** **Reparatur und Aufstellen der entfernten Informationstafel**

1.5	**N 6 Meschenich** entwendete Treppenstufen am Aussichtsturm N6 (westliche Grube) 	Diebstahl von Treppenstufen am Aussichtsturm Höhe westliche Grube im NSG Aussichtsturm kann so nicht mehr betreten werden und stellt eine Unfallgefahr dar**.** **<u>Empfehlung</u>** **Sicherung der Gefahrenstelle oder Erneuerung der Stufen wären hier notwendig.** **Grünflächenamt und UNB wurden von mir informiert.**
1.6	Graffiti verschmierte Informationstafel N6 Meschenich 	**<u>Empfehlung:</u>** **zeitnahe und professionelle Reinigung von stark verschmutzten Informationstafeln im Naturschutzgebiet ist erforderlich, um fortgesetzten Vandalismus zu verhindern**

1.7	**N6 Meschenich** Streuobstwiese in Meschenich 2020 	Große Mengen des Mahdguts verbleiben randlich auf der Fläche. Dadurch kommt es zum erhöhten Nährstoffeintrag, kein schöner Anblick, kein Vorbild für angrenzende Schreber-Gartenbesitzer , Unterdrückung der natürlichen Vegetation **Empfehlung:** **Abtransport des Mahdgutes**
1.7	**N6 Meschenich** Schleichweg in die Kernzone des Naturschutzgebietes 2020 	**<u>Empfehlung:</u>** **Schleichwege entstehen jedes! Jahr neu. Daher im Rahmen von <u>Ortsterminen</u> jährliche Kontrolle mit den Akteuren des Schutzgebietes und Ausbesserung.**

1.8	**L18 Freiräume um Meschenich, Immendorf und Rondorf** Müll in den Schutzgebieten 	**Regelmäßiges Müllsammeln in den Schutzgebieten mit Hilfe von Anwohnern, im Rahmen der „Putz munter Aktion der AWB, in Zusammenarbeit mit „wilde Müll de“ oder aber mit Unterstützung von Lyondellbasell**

Diebesgut im Naturschutzgebiet N6

Ab und an kommt es auch zu einer Zusammenarbeit mit der Polizei, wenn z.B. ein gestohlener Wandtresor mit vielen Dokumenten, Sparbüchern …. im Naturschutzgebiet abgelegt und vom Naturschutzwart gefunden wird.

Regelmäßiges Müllsammeln im Naturschutzgebiet durch die Naturschutzwacht

Auch auf dem Fahrrad der Naturschutzwartin lassen sich oftmals Abfälle aus dem Schutzgebiet abtransportieren

2.0	**Landschafts-und Artenschutz in meinem Bezirk L18**	
2.1	Naturschutzgerechte Anlage und Pflege eines Blühstreifens in der Feldflur von Immendorf, Landeigentümer Fa. Lyondellbasell Kümmerer: Naturschutzwartin 1600 qm Blühfläche, Anlage 2019 	**Flächengröße: ca. 1600 qm** **Zusicherung durch die Fa. Lyondellbasell für den <u>langfristigen Erhalt</u> des Blühstreifens** **Sehr gute Zusammenarbeit mit Lyondellbasell hinsichtlich der ökologischen Pflege des wertvollen Blühstreifens** **Ziel: Schaffung eines Korridors mit mehrjährigen Blühstreifen als Trittsteinbiotope für die Fauna und Flora der bedrohten Feldflur!** **Ein Hinweisschild der Naturschutzwacht informiert interessierte Bürger über die Entwicklung des Blühstreifens**

2.2	Mit Pflanzenschutzmittel behandelter **städt. Feldsaum am städtischen Acker bei Immendorf** Verpachtete städtische Ackerfläche mit fehlenden Feldsaum bei Immendorf, es wird bis an den Feldweg geackert 	**Leider immer noch viel zu oft im Kölner Süden auf verpachteten städtischen Ackerflächen zu sehen.** **Schade, insbesondere da der Artenschwund gerade in der Feldflur weiterhin rapide fortschreitet!**

2.3	**L18 Wirtschaftsweg Meschenicher Str. bei Immendorf** Naturnaher Wegsaum durch extensive Pflege durch die Fa. Lyondellbasell Flächengröße ca. 1400 qm, Anlage; 2018 Initiator und Kümmerer: Naturschutzwartin 	**<u>Empfehlung:</u>** **Eine Fortführung der ökologischen Pflege auf den angrenzenden <u>städtischen</u> Wegebanketten wäre sehr wünschenswert und zielführend**
2.4	**unterstützende Pflegearbeite durch Anwohner und Naturschutzwacht auf den naturnah angelegten Blüh- und Wegsäumen von Köln Immendorf** 	

3.0	**Vorschläge der Naturschutzwartin über die Unterhaltung bzw. Ausweisung neuer geschützten Flächen im Dienstbezirk L18** **Ausweisung der Alberty(Basell)Fläche** (unmittelbar südlich angrenzend an die Auskiesung der Fa. Horst in Köln Immendorf) als **Naturschutzgebiet. Hierzu ist auch die Politik um Unterstützung gebeten.** 	**Empfehlung:** **Nach wie vor halte ich diese Maßnahme für sehr wichtig, da es sich hier um ein sehr wertvolles, naturnahes Gelände handelt.** **Meine Ausführungen wurden der UNB und dem Naturschutzbeirat in 2019 übergeben.**
3.1	**Unterschutzstellung** der vorgelagerten ca. 3000 qm großen Grünbrache von der Alberty(Basell)Fläche, die schon seit Jahren aus der Bewirtschaftung des Landwirtes herausgenommen wurde 	**Empfehlung:** **Naturnaher Flächenan-teil des schützenswerten Alberty(Basell) Gelände mit der Grünbrache erhöhen.** **Pufferzone zwischen Alberty(Basell) Fläche und der viel befahrenen L150 schaffen.** Mein Vorschlag liegt der UNB vor.

3.2	**Beendigung der landwirtschaftlichen Nutzung** zweier intensiv bewirtschafteten relativ kleine Äcker, (Eigentümer Lyondellbasell) angrenzend zur Alberty(Basell)Fläche und N6 	**<u>Empfehlung:</u>** **Meine Ausführungen hierzu liegen der UNB seit 2017 vor. Ziel: Die Flächenanteile der wertvollen Biotope vor Ort erhöhen und hierdurch den negativen Eintrag von Gülle und Herbizden in die angrenzenden Biotopen reduzieren**
3.3	**Feldsäume der intensiv bewirtschafteten Ackerflächen im Kölner Süden** analog zur Meschenicher Str. (siehe Punkt 3) insektenfreundlich und naturschutzgerecht pflegen (Mahd 1-2x im Jahr, keine Düngung) blühender Feldsaum zerstörter Feldsaum	**<u>Empfehlung:</u>** Hierdurch Schaffung von naturschutzgerechten Verbindungskorridoren zwischen den Schutzgebieten **N6, N7 und Alberty(Basell)Fläche**

3.4	**Immer schneller trocken fallende Laichgewässer der bedrohten Wechselkröte im Kölner Süden** 	Bedingt durch die Klimaveränderung(zu trockene und warme Frühjahre) fallen immer zeitiger die natürlichen und angelegten Laichgewässer trocken, so dass die Amphibien ihre Entwicklung nicht voll durchlaufen können und sterben. Die Krötenpopulation, so habe ich den Eindruck, nimmt im Kölner Süden immer mehr ab. Es sollte daher darüber nachgedacht werden, die Tümpel ggf. **tiefer anzulegen,** so dass sie länger Wasser halten oder aber besonders wertvolle und gut besuchte Laichgewässer für einen bestimmten **überschaubaren Zeitraum Wasser zuzuführen** beispielsweise mit einer Wasserspende durch Lyondellbasell, Kiesgrube Horst , freiwillige Feuerwehr…

4.0	**Negative und wenige positive Beobachtungen und Veränderungen in der freien Landschaft**	
4.1	**Zunehmend ganzjährige Plastikfolien auf den Äckern L18** Mutterboden ist so gut wie keiner mehr zu erkennen und das Gebiet erinnert an eine Mondlandschaft. Für die ohnehin darbende Feldfauna (Hase, Feldlerche, Igel, Insekten...) ist diese Plastiklandschaft mehr als negativ, da sich hier kein Wurm und kein Korn mehr finden lässt. Die aufgerollten großen, stabilen Plastikfolien bleiben nach ihrer Nutzung **ganzjährig liegen** u. beeinträchtigen die Vegetation massiv 	**<u>Resümee:</u>** **Ordnungsgemäße Landwirtschaft soll dem Naturschutz dienlich sein! Davon kann hier nicht mehr die Rede sein!** **M.E. muss der Landwirt verpflichtet werden für seine Plastikfelder einen ökologischen Ausgleich zu schaffen oder aber ganz auf Plastik zu verzichten, egal ob abbaubarer Bio-Kunststoff oder nicht!!** **Hier ist die Politik gefragt**

4.2	**Übermäßiger Pflanzenschutzmitteleinsatz in der Feldflur Meschenich entlang des städtischen Feldweges** 	**In Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde hier von mir eine Anzeige auf Grund einer Ordnungswidrigkeit nach Pflanzenschutzgeset z bei der Landwirtschafts-Kammer gestellt.** **Leider erhielt ich bisher von Seiten der Landwirtschafts-Kammer keine abschließende Antwort auf meine Anzeige**
4.3	**Umfangreiche Imkerei direkt angrenzend zum Naturschutzgebiet mit gleichzeitiger Zerstörung einer Gehölzzone in LSG Köln Immendorf** 	**Direkt angrenzend zum NSG „Am Vogelacker“ stehen 34! Bienenkörbe. Gewerbsmäßige Imkerei und erhebliche Nahrungskonkurrenz in der blütenarmen , ausgeräumten Feldflur von Immendorf für unsere gefährdeten Wildinsekten?!** **Weitergabe der Meldung an die UNB mit Bitte um Überprüfung**

4.4	**Naturnahe Alberty (Basell)Fläche betreut von Untere Naturschutzbehörde und Biologischer Station** 	**<u>Empfehlung</u>** **Das Gelände weist eine mittlerweile durchgängige zu dichte Vegetation auf. Für ein Wechselkrötenhabitat kein optimaler Zustand.**
	Alberty(Basell)Fläche wie sie einmal ein optimaler Krötenstandort gewesen war 	**<u>Empfehlung</u>** **Regelmäßige Schaffung von mehr Rohböden , ggf. mit Planierraupe!**

4.5	**Japanischer Staudenknöterich verbreitet sich entlang des Zauns der Alberty-Fläche. Er ist sehr problematisch, da er sich stark vermehrt, andere Arten dadurch verdrängt und so die Biodiversität gefährdet.** **Ob sich der Knöterich innerhalb des naturnahen Geländes der Alberty(Basell)Fläche, dass von der Biologischen Station und der UNB betreut wird, ausbreitet hat, kann ich aktuell nicht beurteilen, da ich trotz Naturschutzwachttätigkeit keinen Zugang zu dem Gelände habe.**	**<u>Empfehlung:</u>** **Umgehende und gründliche Entfernung dieser Problempflanze, innerhalb(?) und außerhalb des sensiblen Schutzgebietes**
4.6		

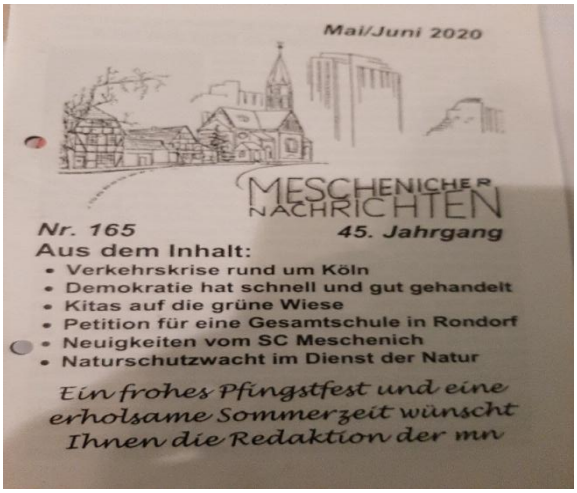
4.7	**Alberty (Basell) Fläche Landschaftsschutzgebiet Jagdunterstände** 	**Mittlerweile befinden sich auf der relativ kleinen Fläche 4 Jagdunterstände zzgl Wildkamera des Jägers von Lyondellbasell ! siehe Fotos** **<u>Ist diese intensive Bejagung neben der naturfeindlichen Agrarwirtschaft mit ein Grund das hier so gut wie keine Feldtiere mehr zu beobachten sind?!</u>**

4.8	**Alberty(Basell) Fläche Landschaftsschutzgebiet** **Erneuerung des Zauns durch Lyondellbasell 2020** 	**Der Zaun soll zukünftig Wildangler, Hundebesitzer und sonstige Personen abhalten das sensible Gebiet zu betreten.** **Insbesondere für die selten gewordene bodenbrütende Feldlerche ist dies ein großer Gewinn**
4.9	**L18 Wirtschaftsweg Meschenicher Str.** **Aufgeschütteter Erdwall an der temporären Baustraße** 	**Der aufgeschüttete Erdwall wurde 2018 mit einer regionalen Wildkräutereinsaat - gesponsert durch den Kiesgrubenbetreiber Horst - eingesät.** **Fläche ca. 1000 qm** **<u>Empfehlung:</u>** **Belassen des naturnahen Erdwalls auch nach Entfernung der temporären Baustraße zur Bereicherung der Feldflur .** **Hier würde mich eine Unterstützung meines Anliegens durch die UNB freuen.** **Eigentümer: Lyondellbasell**

4.9.1	**N 7 Am Vogelacker** **Lichtüberflutung durch die Firma Lyondellbasell** 	**Starke Lampen überfluten das angrenzende Naturschutzgebiet und die Feldflur mit Halogen-Licht. Viele Tiere wie (Fledermaus, Eule Nachtfalter….) sind gegen diese Lichtüberflutung hoch empfindlich.** **<u>Empfehlung:</u>** **Insektenfreundlicheres Licht oder aber die Lampen sollten so eingestellt werden, dass sie lediglich das Firmengelände der Lyondellbasell ausleuchten und nicht das naturnahe Umfeld bzw. die angrenzenden Ackerflächen.**

5.0	**L18 Freiräume um Meschenich, Immendorf und Rondorf** **Ausgleichs-bzw. Kompensationsflächen**	Resümee
5.1	**Geplante Rondorfer Umgehungsstraße durch die geschützten Grünbereiche des Moosbergs** 	Tangiert ist der „geschützte Landschaftsbestandteil „**Obstwiesen und Gehölzbrachen auf dem Geländevorsprung an der Immendorfer Kirche** sowie eine Ausgleichsfläche in Form von extensiven Grünland und einer Streuobstwiese entstanden für eine Baumaßnahme im Sürther Feld Natur und vorhandene Wohnbebauung am Moosberg werden durch die aktuelle Planung erheblich belastet. Empfehlung: Verlagerung der Umgehungsstraße auf den gegenüberliegenden Rondorfer Acker, der ohnehin durch intensive Bewirtschaftung (regelmäßige Herbizideinsätze, Monokultur) so gut wie keinen Lebensraum für unsere gefährdeten Insekten, Vögel und Kleinsäuger darstellt!

5.2	**Ausgleichs-und Kompensationsflächen** Ausgleichsfläche an der Bödinger Str. bei Köln Meschenich Ausgleichsfläche an der Kapellenstr. in Köln Rondorf Komplett gemähte Streuobstwiese N7 (Meschenich)im Winter ohne Winterschutz für Insekten, Larven……	**<u>Empfehlung:</u>** **<u>Stärkere Kontrolle</u> der ökologischen Pflegevorgaben auf den Kompensationsflächen** **<u>Hinweistafeln anbringen</u>, so dass die Maßnahmen ausgewiesen und somit überprüfbarer sind. Die beiden Fotos zeigen vermutliche Ausgleichsfläche, die aber hierüber keine Kennzeichnung haben.** **<u>Übersichtskarte aller Ausgleichsflächen ins städt. Internet setzen</u>** **In der Regel finden auf den Ausgleichsflächen <u>keine Staffelmahden</u> statt. Die Flächen werden spätestens zum Herbst flächendeckend gemäht , so dass den Insekten, Raupen, Insekteneiern auf einen Schlag der Lebensraum genommen wird!**

6.0	**Begleitende Öffentlichkeitsarbeit der Naturschutzwartin**	
6.1	**Für mehr Natur in der Stadt in den Medien werben**  Mai/Juni 2020 MESCHENICHER NACHRICHTEN Nr. 165 45. Jahrgang Aus dem Inhalt: • Verkehrskrise rund um Köln • Demokratie hat schnell und gut gehandelt • Kitas auf die grüne Wiese • Petition für eine Gesamtschule in Rondorf • Neuigkeiten vom SC Meschenich • Naturschutzwacht im Dienst der Natur Ein frohes Pfingstfest und eine erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen die Redaktion der mn	
6.2	**Vorschlag und Zusammenarbeit der Naturschutzwartin mit dem Amt für Grünflächen für eine naturnahe Aussaat von Wildkräutern auf dem Verkehrskreisel von Immendorf.** 	
6.3	**Beantragung und Aufstellen eines Abfalleimers auf dem Wirtschaftsweg Berzdorfer Str. an NSG „Am Vogelacker“ für Spaziergänger und Radfahrer** 	

6.4	**Einbindung der ortsansässigen Industrieunternehmen in die Naturschutzarbeit** 	
6.5	**Allianzen bilden mit naturschutzaktiven Menschen** 	
6.6	**Persönliche Beteiligung an „Putz munter Aktion“ der AWB Köln in Köln-Immendorf** 	

6.7	**Naturschutzorientierte Führung im Dienstbezirk mit dem anerkannten Naturschutzverein BUND am 10.05.2020 Fiel leider wegen Corona aus, wurde jedoch auf der BUND Seite digital vorgestellt** Interessantem und Wissenswertem zu Fledermäusen auf Exkursion durch die Kölner Innenstadt: auf der Suche nach ihren nächtlichen Bewohnern. Treffpunkt: BUND Büro, Alte Feuerwache 10.05.2020 Immendorf 15:30 - 17:00 kostenfrei Vielfältig und bunt, Tiere und Pflanzen am Wegesrand im Kölner Süden Referentinnen: Gabriele Falk, Marlies Fontes Bei einem Spaziergang in Köln-Immendorf, möchten wie aufzeigen, wie durch eine naturschutzgerechte Anlage und Pflege etwas Positives für die Feldflora und Fauna getan werden kann. Treffpunkt: Tennishalle, Berzdorfer Str. 29, 50997 Köln 29.05.2020 Lindenthal 15:00 - 17:00 Kleingärten, eine große Chance für den Biotopverbund Referentin: Andrea Effeld	

<u>Resümee</u>

Ich hoffe, dass ich auch 2020 mit meiner Arbeit einen konstruktiven Beitrag zum innerstädtischen Naturschutz leisten konnte.
Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn meine Meldungen und Vorschläge aus dem vorliegenden Jahresbericht 2020 bei der Naturschutzverwaltung und Politik Beachtung finden.
In meiner Mittlerfunktion zwischen der Naturschutzbehörde und der Bevölkerung würde es mir sehr helfen, zukünftig über alle wichtigen genehmigten Veränderungen in der Landschaft innerhalb meines Dienstbezirkes zeitnah informiert zu werden.
Nach wie vor stehe ich für eine gemeinsame, zeitnahe Gebietsbegehung und regelmäßigen Dienstbesprechungen mit der Unteren Naturschutzbehörde gerne zur Verfügung und hoffe für die Zukunft auf eine kooperative Zusammenarbeit und einen guten Informationsfluss.

Köln, den 31.12.2020

Marlies Fontes
Naturschutzbeauftragte Köln- Rodenkirchen/West